

**Neuer Weihnachts-Artikel.**  
[50589.]

Elegante Miniaturausgabe.

In unserm Verlage erscheint und kommt spätestens Mitte November zur Versendung:

**Hinnerk Brodersen**

von

Robert Geissler.

klein 8. XVI und 132 S.

Preis in sehr elegantem Original-Einband mit Goldschnitt: 3 M. ord.

Netto in Rechnung 2 M. 25 s. und 13/12 — baar 2 M. und 7/6.

Der Held dieses epischen Gedichtes ist die Reckengestalt eines Friesischen Strandvogtes, Hinnerk Brodersen, der, vom Verhängnis und seinen mächtigen Impulsen getrieben, kämpfend inmitten der mit schrecklicher Nothwendigkeit sich häufenden tragischen Conflicten steht, bis er endlich, der Letzte seines Stammes, sein Grab in der tosenden Brandung seiner Hallig findet. Das Buch ist in markiger Sprache geschrieben und gibt Zeugnis von einer urwüchsigen Gestaltungskraft.

Durch Vorlesen namentlich von ergreifender Wirkung, dürfte dieses Gedicht sich bald ebenso einbürgern, wie das in weitesten Kreisen verbreitete Gedicht „Enoch Arden“ von Tennyson, zu dem es in vieler Beziehung ein Pendant bildet.

Das Buch ist bei seiner sehr eleganten und geschmackvollen Ausstattung in der Weihnachtssaison mit Leichtigkeit abzusetzen. A condition bedauern wir nicht mehr als 2 Exemplare geben zu können.

Hinstorff'sche Hofbuchhdlg., Verlags-Conto in Wismar.

**Ein gediegenes Familienbuch für gebildete Kreise.**

[50590.]

Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

**Deutsche Urzeit**

von

Wilhelm Arnold.

Dritte Auflage, vermehrt durch ein Register. gr. 8. 441 S. 8 M. 40 s.

Erstes Buch:

**Geschichte der Urzeit bis zur Gründung der fränkischen Monarchie.**

Vorgeschichtliche Wanderungen. — Die Kämpfe mit den Römern. — Der Pfahlgraben und seine Bedeutung. — Die Bildung der neuen Stämme.

Zweites Buch:

**Innere Zustände während dieser Zeit.**

Kulturstufe. — Kriegswesen. — Verfassung und Recht. — Glaube und geistiges Leben. Ein gutes Buch ist doch ein wahrer Genuss. Aber zu einem wirklich guten Buche, wo nicht Wohlwollen das rühmende

Beiwort gewährt, sondern aufrichtiges, nüchternes Urtheil, — was gehört da auch nicht alles! Ein der Mühe werther Stoff; eine zum Grunde dringende Erforschung desselben; eine Darstellung, die weder zu viel, noch zu wenig gibt, gedrängt ist ohne Undeutlichkeit und von einem gewissen sich ergebenden Behagen ohne redseligen, breiten Ueberfluss; ein dem Inhalt sich anschmiegender, geschickter, aber nicht künstlicher, gefälliger, aber nicht gezierter oder überladener Stil; ein Ton, der gerade so oft und nicht öfter wechselt, als der Wechsel des Gegenstandes es erheischt. Alle diese Erfordernisse finde ich — für meinen Geschmack wenigstens — beisammen in „Deutsche Urzeit“ von Wilhelm Arnold, und deshalb empfehle ich es hiermit für den gemeinsamen häuslichen Bücherschatz gebildeter Familien.

(Bremen, A. Lammers.)

Die ungemein rasche Folge der Auflagen darf man wohl als Beweis dafür ansehen, dass das Buch einem vielfach empfundenen Bedürfniss entgegenkommt.

Das Buch eignet sich ganz vorzüglich als Weihnachtsgeschenk, und offerire ich Ihnen zu diesem Zweck Exemplare in elegantem Einbande. In Rechnung liefere ich 13/12, gegen baar mit 30%, vorm Erscheinen 7/6 mit 33 1/3%.

Gleichzeitig richte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das Erscheinen des V. (Schluss-) Bandes nebst Register von:

**Das Leben**

des

**Prinzen Albert**

**Prinzgemahls der Königin von England**

von

Theodore Martin.

Mit Genehmigung Ihrer Majestät der Königin Victoria

übersetzt von

Emil Lehmann.

I. Band 10 M. II. Band 12 M. III. Band 11 M. IV. Band 11 M. V. Band ca. 11 M.

Das bedeutende Werk, dessen Werth Ihnen hinreichend bekannt sein wird, liegt hiermit vollständig vor.

Handlungen, die glauben, Absatz dafür zu haben, liefere ich gern 1 Exemplar in Commission.

Hochachtungsvoll

Gotha, October 1880.

Friedrich Andreas Perthes.

[50591.] Demnächst erscheint

in dritter Auflage:

**Schutzoll und Freihandel**

von

J. C. Brunner

(Fabrikant).

Preis geheftet 80 s. ord.

Wir machen auf diese interessante Broschüre, welche in so kurzer Zeit mehrere Auflagen erlebt, besonders aufmerksam.

Narau, 25. October 1880.

G. R. Sauerländer's Verlagsbuchhandlung.

[50592.]

**„Fackel.“**

**Zeitschrift für das gesammte Feuerlöschwesen.**

Redigirt und herausgegeben

von Georg Jaac

unter Mitwirkung bewährter Fachleute.

Abonnement

pro Quartal 1 M. ord., 75 s. baar.

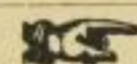
Die erste Nummer erscheint am 1. November.

Inserate bis zum 29. October à Zeile nur 20 s.

Probenummern gef. umgehend durch Herren J. Klönne & G. Müller hier zu verlangen.

Recensionsexemplare der einschlägigen Literatur erbitten durch dieselbe Firma.

Expedition der „Fackel“ in Berlin S., Dresdener Str. 75.



**Wolf's medicinisches Bademecum betreffend.**

[50593.]

P. P.

Wie bereits von uns mitgetheilt worden ist, soll am 10. Novbr., 8 Tage nach Ausgabe der 1. Aufl. des medic. Bademecum, eine 2. verm. u. verb. Auflage (74 S. u. 1600 Rrn.) davon erscheinen.

Obwohl über Erwarten große Bestellungen schon jetzt eingegangen sind und fortwährend noch eingeht, außerdem von renommirten Firmen sehr schmeichelhafte Anerkennungs-Schreiben an den Verfasser des Bademecum gerichtet worden sind, so enthalten wir uns dennoch principiell allen Anpreisungen und indiscreten Veröffentlichungen von Listen über Firmen, welche große Partien baar bestellt haben u. a. m. Das „Bademecum“ wird und muß auch ohne Nennung der Anzahl von Auflagen und Exemplaren seinen Weg finden!

Um dieses praktische und billige Hilfs- u. Betriebsmittel auch dem Auslande vollständig nutzbar zu machen, fertigen wir — wenn wünschenswerthe Aufträge einlaufen — das Bademecum in 3 Ausgaben an: 1) Ausg. m. Mark und Pf. 2) Francs u. Ets. 3) Gulden u. Kr.-Preisen.

Demnächst erscheint unter Redaction von Fachmännern das

**naturwissensch.-**

**mathematische Bademecum**

in gleichem Arrangement und in gleicher splendiden Ausstattung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Ein interessanter und wichtiger „Anhang“ worüber in der 2. Aufl. des medic. Bademecum bereits Ankündigungen erlassen werden, dürfte dasselbe Fachgelehrten u. immer unentbehrlicher machen und insofern auch für Besteller desselben von doppeltem Nutzen sein.

Ihren geschätzten Bestellungen, die genau nach der Reihenfolge der Eingänge effectuirt werden, mit Vergnügen entgegengehend, empfiehlt sich

Hochachtung

Leipzig, den 30. October 1880.

Rößling'sche Buchhandlung (Gustav Wolf).

640\*